

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd  
Standortuntersuchung Deutzer Hafen**

**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Stadtentwicklungsausschuss	22.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Wirtschaftsausschuss	26.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	29.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	29.01.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Bauen und Wohnen	02.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	03.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	05.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	26.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

1. Der Rat nimmt die Standortuntersuchung zum Deutzer Hafen zur Kenntnis.
2. Zur weitergehenden Klärung und Darstellung die aktuelle Hafen- und Logistikknutzung ergänzender Standortalternativen insbesondere in Richtung Wohnen/Dienstleistungen/Kreativnutzung/Gastronomie wird die Verwaltung beauftragt, bis Mai 2009 eine Planungswerkstatt mit Zuladung ausgewiesener Experten aus den Bereichen Bürostandortentwicklung, Wohnungswirtschaft, Kreativwirtschaft, Stadtentwicklung/Städtebau, Logistik, Binnenschifffahrt/Hafenwirtschaft und Wasserwirtschaft durchzuführen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Durchführung der vorgenannten Planungswerkstatt zu schaffen.

**Alternative:**

Der Rat verzichtet auf die Durchführung der Planungswerkstatt und entscheidet über die zukünftige Nutzung des Deutzer Hafens ausschließlich als Standort der Logistik- und Hafenwirtschaft.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme Noch nicht bezifferbar €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
		_____ %			_____ €	_____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Mit der fortschreitenden Realisierung und Fertigstellung der Projektentwicklung Rheinauhafen zum herausragenden innerstädtischen Dienstleistungs- und Wohnstandort wie auch mit dem kontinuierlichen Ausbau des neuen Bürobereichs Deutz/Süd ist der Deutzer Hafen als innerstädtischer Hafen in die Diskussion geraten. Diese wurde verstärkt durch Leerstände und städtebauliche Missstände im Nahbereich Siegburger Straße. Im Herbst 2005 und Februar 2007 veranstaltete das Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Anliegern und Nutzern des Deutzer Hafens. Dabei traten die unterschiedlichen Interessenslagen von Hafennutzern und Hafenanrainern deutlich zutage.

Wenngleich Beschlüsse des Rates oder seiner Ausschüsse oder der BV 1, nach denen der Deutzer Hafen mit neuen Zielsetzungen zu beplanen wäre, bisher nicht vorliegen, haben die Diskussion im Rat der Stadt Köln am 18. September 2007 und 13. November 2008 deutlich gemacht, dass der Rat eine Klärung der zukünftigen Entwicklung für den Deutzer Hafen wünscht und von der Verwaltung auch Aussagen über alternative Nutzungsmöglichkeiten erwartet. Aus diesem Grunde legt die Verwaltung die Standorterfordernisse und alternative Standortentwicklungen (Ertüchtigung des Logistikstandortes bzw. Umnutzungsmöglichkeiten für Wohnen/Büro) mit ihren spezifischen Rahmenbedingungen mit der ‚Standortuntersuchung Deutzer Hafen‘ vor. Die Ergebnisse sollen eine Entscheidungshilfe in der Diskussion zur zukünftigen Ausrichtung des rd. 35 ha große Untersuchungsgebiets zwischen Siegburger Straße, Am Schnellert, Alfred-Schütte-Allee und Drehbrücke darstellen.

Die Diskussion um die zukünftige Nutzung des Deutzer Hafens verläuft in einer Bandbreite zwischen zwei grundsätzlichen Tendenzen. Einerseits wird mit der wachsenden Bedeutung der Logistik auf dem Wasser und den rechtlichen Hürden des vorbeugenden Hochwasserschutzes argumentiert. Andererseits wird das offensichtliche Potenzial des Areals für die Stadtentwicklung betont und eine städtebauliche Umnutzung als Ziel formuliert. Eine solche Entwicklung könnte im Rahmen des jetzt geltenden Rechts durch eine offene Anwendung der gültigen Vorschriften in Gang gesetzt werden. Ergänzend kann mit dem Land Nordrhein-Westfalen über einen möglichen Vorstoß zur Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen gesprochen werden, die – unter Beachtung der Ziele des vorbeugenden Hochwasserschutzes – die kommunale Planungshoheit in Überschwemmungsgebieten stärkt.

Ziel der Planungswerkstatt ist es, in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des ‚Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln‘, die Chancen und Risiken der diskutierten alternativen Zielvorstellungen zu bewerten und die städtischen Handlungsoptionen aufzuzeigen. Dabei sollen sowohl die Bedeutung des Deutzer Hafens für den Industrie- und Logistikstandort Köln, der Erhalt der (oftmals einfachen) Arbeitsplätze und die gesetzlichen Restriktionen des vorbeugenden Hochwasserschutzes, als auch die Chancen und Möglichkeiten einer Umnutzung zugunsten von Wohn- und Dienstleistungsnutzungen einschließlich ihres Stellenwertes umfassend untersucht werden.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**